

Blick-Kontakt

Impulse | Infos | Berichte für Freunde
Nr. 42 / Ostern 2026



Liebe Freundinnen und Freunde des CVJM Pfalz,

Ostern erzählt die wohl stärkste Geschichte des Übergangs: vom Dunkel ins Licht. Die ersten Jünger standen damals in einer ähnlichen Stimmung, wie sie uns heute manchmal begegnet – erschöpft, unsicher, voller Fragen. Nichts war klar, vieles bedrohend, und eine positive Perspektive schien verloren. Und genau dort hinein kommt Jesus mit seiner überraschenden, lebensverändernden Wirklichkeit: „Der Herr ist auferstanden – er ist wahrhaftig auferstanden!“ (Lukas 24,34).

Dieser Satz hat die Jünger damals durchgeschüttelt, aufgerichtet, neu ausgerichtet. Denn mit der Auferstehung beginnt eine Hoffnung, die nicht nur tröstet, sondern trägt – und zwar genau dann, wenn unsere Kräfte zu Ende gehen. Vielleicht kennen wir das Gefühl, selbst im Schatten zu stehen: Finanzielle Engpässe, sinkendes Ehrenamt, gesellschaftliche Veränderungen, Verunsicherung über den Weg nach vorne. Auch wir im CVJM Pfalz erleben gerade Momente, die sich eher nach Karfreitag anfühlen als nach Ostern.

Doch Ostern sagt uns: Das Dunkel hat nicht das letzte Wort. Unser Gott setzt neu an, genau dort, wo wir an Grenzen stoßen. Er entzündet sein Licht – manchmal ganz leise, manchmal überraschend hell – und lädt uns ein, dieses Licht weiterzutragen. An Jugendliche, die Orientierung suchen. An Mitarbeitende, die Mut brauchen. An eine Gesellschaft, die wieder Hoffnungsgeschichten hören muss.

Wenn wir gemeinsam tragen, teilen, unterstützen und beten, dann wird aus einem kleinen Licht ein großes. Dann wird aus Hoffnung Bewegung. Und aus Ohnmacht neue Kraft.

Danke, dass ihr uns auf diesem Weg begleitet – mit eurem Herzen, euren Gebeten und euren Gaben. Gemeinsam dürfen wir erleben, wie Gottes Licht auch heute Wege öffnet, die wir jetzt noch nicht sehen.

Deshalb möchten wir euch herzlich einladen, uns gerade jetzt zu unterstützen.

Ostern erinnert uns daran, dass Gottes Kraft selbst in brüchigen Zeiten Neues wachsen lässt – mitten in Scheitern, Zweifel und Mangel. Die Auferstehung zeigt uns: Zukunft ist möglich, auch wenn wir sie noch nicht klar vor Augen haben.

Klar vor Augen haben wir allerdings Fabian Jungbär unseren Referenten für mobile offene Arbeit in Katzweiler, Mehlbach und Hirschhorn sowie die Konfi-Arbeit im Landesverband.

Er gibt mit seinem wertvollen Dienst dieses Licht weiter – an Jugendliche, Familien und Ehrenamtliche, die Hoffnung und Orientierung brauchen. Mit jeder Spende helft ihr mit, dass diese in Jesus Christus lebendig gewordene Hoffnung Gestalt annimmt: konkret, sichtbar und lebensverändernd.

Danke, dass ihr unser Werk auch in herausfordernden Zeiten stärkt und begleitet.

Gesegnete Ostern voller neuer Hoffnung und Licht wünscht euch

Tabea Riedl
Leitende Referentin – CVJM Pfalz

Für Online-Spenden:

Jeder
Euro
hilft.

Vielen Dank!





Klausurwochenende des AK Bildung

Beim Klausurwochenende des AK Bildung am 21.-22.02.26 wurden zentrale Weichen für die Zukunft der Juleica-Schulungsarbeit im CVJM Pfalz gestellt. Die Gruppe, darunter drei neue Jugendliche, blickte zunächst auf Stärken wie gelingende Gruppenabende, intensive Eigenarbeit und eine große thematische Vielfalt. Gleichzeitig wurde deutlich, dass vor allem Struktur, klare Zuständigkeiten und ein modernes Erscheinungsbild in der Vorbereitung Verbesserungen vertragen könnten. Besonders betont wurde der Wunsch nach einheitlichem Wording, zeitgemäßer Formatierung und einem überarbeiteten Aufgabenordner. Auch die Nähe zwischen Referierenden und teilnehmenden Mitarbeitenden soll gestärkt werden, um eine lebendigere Lernatmosphäre zu schaffen. Im Bereich digitaler Medien wurden Verbesserungen wie der Einsatz moderner Präsentationsformen und realistischere Erwartungshaltungen vereinbart. Für Werbematerialien sollen künftig junge Mitarbeitende einbezogen sowie moderne Tools wie Canva und Instagram stärker genutzt werden. In einem großen Brainstorming wurden Inhalte wie Medienkompetenz, abwechslungsreiche Methodik und mehr Praxisanteile neu gedacht. Auch die spirituellen Angebote sollen persönlicher, erfahrbarer und methodisch vielfältiger gestaltet werden. In Bezug auf Partizipation wurde festgehalten, dass Leitungsverantwortung bewusster verteilt und Inklusion verstärkt neu verstanden werden soll. Die anschließende Stationenarbeit diente der Überarbeitung des Aufgabenordners und der Betrachtung des „roten Fadens“ im Juleica Grund- und Aufbaukurs. Eine neu strukturierte Übersicht für Grundkurs, Aufbaukurs 1 und Aufbaukurs 2 soll künftig für mehr Klarheit im Ablauf sorgen. Mit neuen Terminen und einer positiven Perspektive endete ein produktives und richtungsweisendes Wochenende. Vielen Dank besonders an Michael Wilking und Helmut Schinkel.

(Tabea Riedl)



KonfiFreizeiten 2026

Dieses Jahr waren beide Wochenenden full-house. Mit etwa 150 erreichten Menschen aus Gemeinden und Teamern, davon etwa 125 Konfis, konnten wir den Aufbruch ins Land 'Glauben' wagen. Highlight war für mich dieses Jahr die Freizeit II, da wir einen Konfi mit Behinderung dabei hatten, der mit Spastik im Rollstuhl dennoch alles mitmachen konnte, da wir das Programm so anpassen konnten, dass er immer Teil der Gruppe war. Schön war es zu sehen, wie die anderen Konfis - teils aus seiner Gruppe, teils aus anderen - ihn ins Gefüge integrierten und stets auf ihn achteten. Vielen Dank an meine Ehrenamtlichen, ohne die das Ganze nicht zu stemmen gewesen wäre. Ihr rockt das Programm jedes Mal aufs Neue und seid den Konfis Vorbilder!

(Fabian Jungbär)

MIWo -Praxistag am 17. Januar 2026

Der MIWo-Praxistag 2026 bietet den Juleica Grundkurs-Teilnehmenden die Gelegenheit, ihre in der MitarbeiterInnenWoche (Oktober 2025) gewonnenen Erfahrungen praktisch zu präsentieren und miteinander zu reflektieren. Am 17. Januar trafen sich dazu 21 Jugendliche mit Jan-Niklas und mir von 9 bis ca. 16 Uhr auf der Johannishöhe in Otterberg für die Präsentation der Praxisprojekte. Im Mittelpunkt stand die Vorstellung der eigenen Projekte bzw. Gruppenstunden im jeweiligen Ortsverein, die jeweils mit einer passenden Visualisierung unterstützt werden sollten. Nach jeder Präsentation folgt eine kurze Reflexionsrunde, in der Planung, Durchführung und Lernerfahrungen besprochen werden. Die Jugendlichen sollen zudem ein Spiel oder eine Aktion für alle mitbringen, um Abwechslung und Gemeinschaftsgeist zwischen den Präsentationen zu gewährleisten. Der Praxistag bot darüber hinaus Raum für offene Fragen zur Klärung von Unsicherheiten und den Austausch über herausfordernde Situationen aus der Praxis. Abschließend wurde sich über den Psalm 23 Gedanken gemacht. Hier wurden die Jugendlichen kreativ und haben ihre geistlichen Impulse geteilt. Der Tag hat viel Spaß gemacht und hat zur gegenseitigen Bestärkung, dem voneinander Lernen und zur Mitnahme neuer Impulse in die Arbeit vor Ort beigetragen. Danke an alle für diesen gelungenen Abschluss der Schulung und Gottes reichen Segen für eure Kinder- und Jugendarbeit im Ortsverein.

(Tabea Riedl)



Konfi-Freizeit 2026

“Einfach mal machen”

Ein Praxisbuch aus dem CVJM Pfalz

Mit “Einfach mal machen” veröffentlicht der CVJM Pfalz ein Buch, das 15 Jahre engagierte Kinder- und Jugendarbeit zusammenfasst – und zugleich zeigt, wie lebendig, innovativ und zukunftsweisend christliche Bildungsarbeit heute sein kann.

Herausgeber Ronald Rosenthal und ein Autorinnen-Team aus Fachreferentinnen des CVJM Pfalz, der CVJM-Hochschule, Waldpädagoginnen und Praktikerinnen beschreiben darin, wie nachhaltige Bildungsprozesse entstehen und welche Kraft in einer bewusst gelebten Schöpfungsverantwortung liegt.

Von der Krise zur Chance – eine Entwicklungsgeschichte

Was 2006 mit ersten waldpädagogischen Experimenten begann, ist heute eines der profiliertesten BNE-Projekte in Rheinland-Pfalz. Der CVJM Pfalz wurde mehrfach ausgezeichnet – unter anderem mit dem BNE-Qualitätssiegel, der UN-Dekade-Auszeichnung und dem Umweltpreis des Landes. Das Buch erzählt diese Entwicklung nachvollziehbar und praxisnah:

vom Gästehaus, das neue Zielgruppen suchte, über erste Waldprogramme, bis zur heutigen Scouts-Arbeit, Junior-Ranger-Camps und der landesweiten Bildungsarbeit.

Bildung für nachhaltige Entwicklung – verständlich, praxisnah, christlich

Das Buch führt ein in die Grundlagen der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) und zeigt, wie ökologische, soziale und globale Themen kindgerecht erlebbar werden.

Die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs) werden leicht verständlich erklärt und mit vielen Beispielen aus der CVJM-Praxis illustriert.

Besonders wertvoll: Die Autorinnen und Autoren beschreiben nicht nur die Theorie, sondern zeigen an konkreten Methoden, Arbeitsformen und Programmbausteinen, wie nachhaltige Bildung im Alltag gelingt.

Scouts-Arbeit, Junior Ranger & Wald-Klima-Demokratie

Ein Schwerpunkt des Buches sind die vielen praktischen Programme:

- Scouts-Gruppen an fünf Standorten
- Junior-Ranger-Camps in Zusammenarbeit mit dem Biosphärenreservat Pfälzerwald
- Wald-Klima-Demokratie: ein mehrfach ausgezeichnetes inklusives Lernprojekt
- Outdoor-Erste-Hilfe
- MIWo – Mitarbeitendenwoche als nachhaltiges Schulungsformat

Diese Kapitel sind prall gefüllt mit Ideen, Methoden, Spielen, Lerneinheiten und Konzepten, die sich direkt in der eigenen Arbeit umsetzen lassen.

Für wen ist das Buch gedacht?

- Haupt- und Ehrenamtliche in der Kinder- und Jugendarbeit
- CVJM-Ortsvereine und Kirchengemeinden
- Schulen, Kitas und außerschulische Lernorte
- BNE-Akteur*innen
- Pfadfindergruppen und Outdoor-Pädagog*innen

Viel Praxis – viel Herz – viel Motivation
 “Einfach mal machen” ist kein theoretisches Fachbuch, sondern ein motivierender Einblick in eine gelingende Jugendarbeit, die Kinder stärkt, Glauben erlebbar macht und Schöpfungsverantwortung praktisch lebt.

Daten & Vorbestellung

- Umfang: ca. 80 Seiten (A4)
- Preis: ca. 10 Euro
- Erscheint im Juni 26 im Eigenverlag des CVJM Pfalz
- Auch als E-Book erhältlich
- Herausgeber: Ronald Rosenthal
- Autor*innen: Ronald Rosenthal, Fabian Jungbär, Melanie Krämer, Margit Obländer-Zech, CVJM Hochschule u. a.

Schon jetzt können Interessierte ein Exemplar unverbindlich reservieren.



Die letzte Seite

Termine | Gebet | Impressum



Termine:

- 19.03.26** Hauptausschuss-Sitzung (digital)
- 28. 06.26** kleiner Pfälzer Kirchentag
- 15.08.26** Filmnacht auf der Johannishöhe
- 30.08.26** Ökumenischer Familientag auf der Johannishöhe
- 10.09.26** Hauptausschuss-Sitzung
- 09.-16.10.26** MiWo – Juleica-Schulung in Otterberg
- 06.11.26** Mitarbeitenden-Dank-Abend
- 07.11.26** Delegiertenversammlung
- 21.11.26** Novemberwerkstatt
- 28.11.26** Novemberwerkstatt

Einladung zum Gebet:



Dank:

- Alle Mitgliederversammlungen in den Ortsvereinen
- 87. Geburtstag des Landesverbands
- Für Melanie Krämers Dienst über 3 Jahre für den CVJM Pfalz.
Wir wünschen ihr für ihre Zukunft Gottes Segen!



Fürbitte:

- Renovierung des Gästehauses Johannishöhe
- Alle Vorbereitungen der Sommerveranstaltungen von Ortsvereinen
- Bewerbungsprozess zur vakanten Stelle für Inklusion beim Landesverband

CVJM Pfalz e.V. – Ev. Jugendverband

Redaktion: Tabea Riedl (ViSdP)
Layout: Ronald Rosenthal
Johannisstr. 31+32 | 67697 Otterberg |
Tel. 06301-7150-0 | info@cvjm-pfalz.de

Für Banking App:



Danke für eure Unterstützung!

Kreissparkasse Kaiserslautern
IBAN: DE93 5405 0220 0007 6040 28



Impressionen MiWo Tag



www.blauer-engel.de/uz195

GBD



LernOrt
Nachhaltigkeit
Rheinland-Pfalz

